

Inhalt

Vorwort	7
Abkürzungsverzeichnis	18
Einleitung	19
1 Rothmanns Wirken von seiner Geburt bis 1529	28
1.1 Quellenbestand	28
1.2 Herkunft	29
1.3 Ausbildung und Lehrtätigkeit	32
1.4 Der Antiklerikalismus in Münster in den Jahren 1525–1529	43
1.5 Rothmann als Bearbeiter einer Schrift von Henricus Primaeus ...	47
2 Rothmann als Prediger in St. Mauritz und seine Reisen (1529/30 bis Juni/Juli 1531)	50
2.1 Die Darstellungen Hamelmanns und Kerksenbrocks	50
2.2 Rothmanns Brief an Johannes Osenbrügge vom 18. Februar 1531 ...	54
2.2.1 <i>Biografie des Johannes Osenbrügge</i>	55
2.2.2 <i>Der Inhalt des Briefs und Rothmanns Verbindung zu Osenbrügge</i>	60
2.3 Rothmanns Brief an Gerhard Reining von Mitte Mai 1531	62
2.4 Melancthons Brief an Rothmann vom 21. Juli 1532	66
2.5 Klagezettel gegen Rothmann	70
2.6 Rekonstruktion der Reiseroute	73
Exkurs: Die Verteilung der obrigkeitlichen Macht in Münster	77

10 Inhalt

3	Von Rothmanns Rückkehr nach St. Mauritz (Juni/Juli 1531) bis zur Veröffentlichung seines Lehrbekenntnisses (23. Januar 1532).....	79
3.1	Rothmanns Predigt vom 20. August 1531.....	80
3.2	Das erste Predigtverbot vom 29. August 1531	82
3.3	Rothmanns Predigt vom 17. September 1531	83
3.4	Rothmanns Auseinandersetzung mit Johann von Deventer über das Fegefeuer am 17. und 18. September 1531	84
	3.4.1 <i>Rothmanns Brief an Johann Deventer</i>	85
	3.4.2 <i>Rothmanns Brief an den Rat der Stadt Münster und die Gildenvorsteher</i>	86
	3.4.3 <i>Johann von Deventers Brief an Rothmann</i>	88
3.5	Das zweite Predigtverbot vom 5. Oktober 1531	90
3.6	Rothmanns Brief an Jakob Montanus vom 8. Oktober 1531	91
3.7	Rothmanns Brief an Bischof Friedrich von Wied vom 1. November 1531	95
3.8	Das dritte Predigtverbot vom 17. Dezember 1531 und der Entzug des freien Geleits vom 7. Januar 1532	99
3.9	Melanchthons Brief an Rothmann vom Jahresende 1531	100
3.10	Die Münsteraner Bürger an ihre Olderlude	102
3.11	Rothmanns Brief an Bischof Friedrich von Wied vom 16. Januar 1532.....	111
3.12	Fazit.....	114
4	Das Lehrbekenntnis	117
4.1	Textbestand und Wiedergabe der Quelle	118
4.2	Adressaten und Abfassungsabsicht.....	123
4.3	Heilige Schriften (Artikel 1).....	124
4.4	Wort Gottes und Trinität (Artikel 2 bis 4)	125
4.5	Sünde und Erlösung (Artikel 5 bis 10).....	131
4.6	Kirche und Zeremonien (Artikel 11 und 12)	137
4.7	Sakramente: Taufe und Abendmahl (Artikel 13 bis 16).....	138
4.8	Messe und Fegefeuer (Artikel 17 und 18).....	143
4.9	Buße und Beichte (Artikel 19 und 20).....	145
4.10	Werke der Liebe (Artikel 21 bis 23)	146
4.11	Mittlerschaft und Rituale (Artikel 24 bis 29).....	147

4.12	Kirchliche und weltliche Obrigkeit (Artikel 30 bis 32).....	149
4.13	Abschließende Erklärung.....	151
4.14	Die Verwendung der Bibel bei der Erstellung des Lehrbekenntnisses	153
4.15	Fazit.....	154
5	Vom Umzug nach Münster bis zur Einsetzung evangelischer Prädikanten am 10. August 1532.....	158
5.1	Rothmanns Brief an die bischöflichen Räte von Ende Januar 1532	160
5.2	Melanchthons Brief an Rothmann vom 26. Januar 1532	165
5.3	Rothmanns Brief an den Rat von Soest vom 2. Februar 1532	166
5.4	Rothmanns Brief an Gerhard Cotius vom 18. Februar 1532	169
5.5	Rothmanns Brief an Jakob Montanus vom 13. März 1532	172
5.6	Das Eingreifen Bischof Erichs II.	175
	5.6.1 <i>Bitschrift der Bürger an die Older- und Meisterlude</i> <i>vom 16. April 1532</i>	176
	5.6.2 <i>Erichs II. Brief an den Rat und die Gesamtgilde</i> <i>vom 17. April 1532.....</i>	178
	5.6.3 <i>Rothmanns Brief an Erich II. vom 19. April 1532</i>	179
	5.6.4 <i>Briefe der Bürgerschaft und des Rates sowie</i> <i>die Reaktion Erich II. und sein Tod (April und Mai 1532) ...</i>	184
5.7	Die Münsteraner Disputation im Mai 1532.....	187
5.8	Rothmanns Brief an Patroclus Boeckmann vom 1. Juni 1532	189
5.9	Brief Franz von Waldecks vom 28. Juni 1532	197
5.10	Verhandlungen zwischen Vertretern der Bürgerschaft, der Gilden und dem Rat im Juli 1532	200
5.11	Rothmanns Brief an Erhard Schnepf vom 16. Juli 1532.....	204
5.12	Rothmanns Brief an die Bürgermeister und den Rat der Stadt Münster vom 19. Juli 1532	208
5.13	Die Einflussnahme Philipps von Hessen	210
5.14	Die Einsetzung evangelischer Prediger	211
5.15	Fazit.....	213
	Exkurs: Die Wassenberger Prädikanten	215

12 Inhalt

6	Kurze Anweisung etlicher Missbräuche	220
6.1	Textbestand	220
6.2	Verfasser.....	224
6.3	Vorwort.....	224
6.4	Artikel 1-10.....	227
6.5	Artikel 11-16	230
6.6	Nachwort.....	232
6.7	Fazit.....	233
7	Der Weg Münsters bis zur Annahme der Reformation am 14. Februar 1533	236
7.1	Auszug eines Schreibens Rothmanns an Buschius vom 6. September 1532	236
7.2	Verhandlungen mit der Ritterschaft im September 1532.....	237
7.3	Stutenbernd	241
7.4	Bischöfliche Restriktionen und Bestellung Johann von der Wycks zum Syndikus	242
7.5	Rothmanns Predigt vom 1. Dezember 1532	244
7.6	Luthers Briefe nach Münster im Dezember 1532	245
7.7	Melanchthons Brief an Rothmann vom 24. Dezember 1532	248
7.8	Geiselnahme	250
7.9	Rothmanns Brief an Hermann Bonnus vom 12. Januar 1533.....	250
7.10	Vertrag zwischen Bischof Franz von Waldeck und der Stadt Münster vom 14. Februar 1533	253
7.11	Fazit.....	254
8	Zuchtordnung	256
8.1	Vorrede.....	257
8.2	Züchtigungen, Lästerungen und Störungen	257
8.3	Familie, Ehe und Kopulation	258
8.4	Trinken, Spielen und Wucher.....	260
8.5	Verschiedene Vergehen sowie Hinweise zum Abendmahl, zur Taufe und zur zeitlichen Einordnung	261

8.6	Schriftliche Vorüberlegungen zur Zucht- und Kirchenordnung...	264
8.7	Fazit.....	267
9	Rothmanns Abweichungen von Kernpunkten der reformatorischen Theologie.....	269
9.1	Wydder Andwurt der Diener des Evangelij zu Munster.....	269
	9.1.1 <i>Verfasser, Abfassungstermin und Ziel</i>	269
	9.1.2 <i>Die Wahl der Kirchendiener</i>	270
	9.1.3 <i>Definition der Sakramente</i>	271
	9.1.4 <i>Die Verwerfung der Kindertaufe</i>	272
	9.1.5 <i>Das Abendmahl als Gedächtnismahl</i>	274
	9.1.6 <i>Fazit</i>	275
9.2	Melanchthons Brief an Rothmann (ca. Mai 1533).....	275
9.3	Rothmanns Brief an Hermann Regeward.....	277
9.4	Disputation vom 7. und 8. August 1533.....	277
	9.4.1 <i>Textbestand</i>	277
	9.4.2 <i>Teilnehmer, Zeitpunkt und Ziel</i>	278
	9.4.3 <i>Die Eröffnung durch Johann von der Wyck und Rothmanns Erwiderung</i>	279
	9.4.4 <i>Die Distanzierung Brothanxts und thom Nordens von Rothmann</i>	281
	9.4.5 <i>Die Darlegungen von Buschius, Rothmanns Erwiderung und Buschius' Reaktion</i>	283
	9.4.6 <i>Die Beiträge von Johann Holtmann, Theodor Bredenvorth, Arnold Belholt, Johannes Glandorp, Peter Wirtheim und das Schlusswort des ersten Tages durch Johann von der Wyck</i> ...	286
	9.4.7 <i>Die Erwiderungen Rothmanns auf die Ausführungen seiner Kontrahenten</i>	289
	9.4.8 <i>Fazit</i>	296
9.5	Predigtverbot und Verweis aus der Stadt.....	297
9.6	Brief der Prediger an den Rat vom 17. September 1533.....	298
9.7	Erklärung Bernhard Rothmanns vom 3. Oktober 1533.....	300
9.8	Bericht über Rothmann.....	301

14 Inhalt

9.9	Die Verwendung eines Briefs von Rothmann an Bucer in dessen Schrift <i>Quid de baptisate infantium iuxta scripturas Dei sentiendum</i>	302
9.9.1	<i>Der Adressat der Schrift Bucers</i>	302
9.9.2	<i>Die Datierung des verwendeten Briefs Rothmanns</i>	304
9.9.3	<i>Rekonstruktion des Inhalts von Rothmanns Briefs</i>	307
9.9.4	<i>Fazit</i>	310
9.10	Ergebnis.....	311
10	Bekenntnis von beiden Sakramenten	313
10.1	Verfasser.....	313
10.2	Adressaten und Abfassungsabsicht.....	314
10.3	Bedeutung des Wortes »Sakrament«	315
10.4	Die wahre christliche Taufe: Definition, Vorbereitung und Nutzen.....	316
10.5	Missbräuchliche Taufen: Verwerfung der Kindertaufe.....	322
10.6	Abendmahl: Definition, Einsetzung und Bedeutung.....	330
10.7	Die Auslegung der Abendmahlsworte und der richtige Umgang zur Zeit der Apostel.....	332
10.8	Zusammenfassung	340
10.9	Fazit.....	341
11	Die letzten Schritte zur Herrschaft der Täufer in Münster	344
11.1	Die Vertreibung und Rückkehr der Prediger – Einführung der Taufe	344
11.2	Rothmanns Brief an Philipp von Hessen	346
11.3	Der Machtkampf um Münster bis zur Ausweisung am 27. Februar 1534.....	347
11.4	Rothmanns Brief an Heinrich Slachtscaep.....	350
11.5	Hört die Stimme des Herrn (Predigt).....	351
11.6	Fazit.....	352

12	Bekenntnis des Glaubens und Lebens der Gemeinde Christi zu Münster	354
12.1	Verfasser und Textbestand.....	354
12.2	Adressaten und Abfassungsabsicht.....	355
12.3	Trinität	355
12.4	Jesus Christus	356
12.5	Taufe.....	358
12.6	Ehe	359
12.7	Ursache des derzeitigen Konflikts	360
12.8	Drucktermin	362
12.9	Fazit	362
	Exkurs: Ereignisse während der Herrschaft der Täufer	365
13	Restitution	368
13.1	Verfasser.....	369
13.2	Textbestand	369
13.3	Adressaten und Abfassungsabsicht.....	371
13.4	Abfall und Restitution.....	372
13.5	Bibel	377
13.6	Altes und Neues Testament.....	378
13.7	Christi Menschwerdung.....	380
13.8	Erlösung durch Christus	382
13.9	Taufe.....	384
13.10	Gemeinde Christi	386
13.11	Gute Werke.....	388
13.12	Freier Wille.....	391
13.13	Sünde.....	394
13.14	Abendmahl	395
13.15	Ehe	396
13.16	Herrlichkeit des Reiches Christi auf der Erde	400
13.17	Christliche Obrigkeit.....	403
13.18	Schlussrede: Wundertaten Gottes in Münster.....	405
13.19	Fazit.....	410

16	Inhalt	
14	Bericht von der Wrake (Vergeltung)	414
14.1	Textbestand	414
14.2	Abfassungsabsicht	415
14.3	Zeit und Ablauf der Vergeltung	417
14.4	Fazit	421
15	Von der Verborgenheit der Schrift des Reiches Christi	424
15.1	Textbestand	424
15.2	Adressaten und Intention	426
15.3	Verborgene Erkenntnis in der Schrift und zugehöriger Schlüssel	427
15.4	Biblisches Zeugnis von Christus	430
15.5	Wahrer Glaube	434
15.6	Trinität, freier Wille, Zeitalter der Welt	437
15.7	Vollendung der Welt	441
15.8	Restitution, Tag des Herrn und Reich Christi	449
15.9	Fazit	455
16	Von irdischer und zeitlicher Gewalt	459
16.1	Adressaten und Abfassungsabsicht	460
16.2	Ursache der irdischen Herrschaft	462
16.3	Beginn der irdischen Herrschaft	463
16.4	Verlauf der irdischen Herrschaft	466
16.5	Ende der irdischen Herrschaft	468
16.6	Fazit	471
	Exkurs: Die Einnahme Münsters durch Franz von Waldeck	474
	Ergebnis	476
	Quellen- und Literaturverzeichnis	491
1.	Quellen	491
2.	Hilfsmittel	496
3.	Forschungsliteratur	497

Anhang	507
1. Quellenedition des Lehrbekenntnisses	507
2. Nachweis der Bibelstellen im Textverlauf des Lehrbekenntnisses...	532
3. 16 Artikel der »Kurze[n] Anweisung etlicher Missbräuche«	535
4. Hinweise zu Stupperichs Edition der <i>Restitution</i>	537
5. Vergleich der Drucke der <i>Verborgenheit</i>	539
5.1 Vergleich der Drucke a und b	539
5.2 Vergleich der Drucke c und b.....	543
5.3 Vergleich der Darstellungen der Bibelstellen am Seitenrand von c und b.....	546
5.4 Ergebnis der Druckvergleiche	547
5.5 Textversion Stupperichs	547